

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Vorsitz

Datum: 18.03.2022

Bericht

Rektorat_innenwahl

Im Jänner haben wir uns intensiv mit der Rektor_innenwahl beschäftigt. Hierfür haben wir uns mit anderen Hochschulen und der Studierendenkurie im Senat vernetzt. Die Hearings wurden vom Vorsitz sowohl im Livestream als auch vor Ort besucht, in dem Nachfragen zum offenen Hochschulzugang, Mindeststudienleistung, Förderung von First Generation Students sowie Förderung von Frauen gestellt wurden.

Rektorat

Am 12.1. wurde mit dem Referat für Nachhaltigkeit Vizerektorin Hitzenberger getroffen. Gesprächsthemen beliefen sich auf die Infrastruktur und Nachhaltigkeit. Zur Infrastruktur zählen Gespräche über mehr Fahrradreparaturstationen (sowie die Ausbesserung der derzeitigen), Radabstellplätze, Gender-Neutrale Toiletten und die Weiterführung von Gratis Menstruationsartikeln. Weiters wurden Nachhaltigkeitskriterien der Uni Wien sowie Möglichkeiten zu einem nachhaltigen Uni Wien Campus diskutiert.

Am 24.1 gab es gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Politik und der Studienvertretung ABG und Vizerektorin für Lehre Schnabl ein Treffen um das Problem der Pflichtpraxiselemente anzusprechen. Nach den Gesprächen wurde mitgeteilt, dass die Probleme des neuen Anmeldesystems beseitigt wurden und die Vergabe von

Praxisplätzen ab sofort wieder störungsfrei abläuft. Jedoch bleiben wir trotzdem weiter im Austausch um die Verbesserung der Studienbedingungen im Lehramt zu fordern. Am 31.1 fand ein Jourfix mit dem Rektorat statt. Zentrale Themen hier waren vor allem das Corona Management für das Sommersemester. Hier haben wir uns für hybride Lehre und eine 2G+ Regelung eingesetzt.

Am 1.2 wurden Gutscheincodes für Studierende bei Vizerektor Maier thematisiert. Zusätzlich wurde die digitale Lehre angesprochen. Die Vorsitzende schilderte das Problem von Streams, die nicht hochgeladen werden und weitere Probleme der digitalen Lehre. Hier hat das Rektorat gesagt, sie würden gestreamte Vorlesungen den Studienprogrammleitungen nahe legen.

Am 7. Februar wurden Pronomenlisten mit dem Studien und Lehrwesen und dem Queer-Referat diskutiert. Hier geht es um eine Liste auf Moodle, wo Studierende ihre Pronomen eintragen können. Das Treffen fand mit Roland Steinacher statt. Hierfür wird es ebenso weitere Treffen geben.

Am 7. März fand ein Rektorats-Jourfix statt um vor allem das Thema Ukraine zu besprechen. Auf der Uni Wien studieren 1200 ukrainische Studierende und 1000 russische Studierende. Wir setzten uns für mehr Unterstützung für betroffene Studierende ein. Derzeit gibt es eine Lockerung der Anwesenheitspflicht und es wurde uns mitgeteilt, dass an Stipendienprogramme für ukrainische Studierende gearbeitet wird. Als ÖH Uni Wien setzten wir eine neue Beratungsstelle mit dem Sozialreferat, Referat für ausländische Studierende und antirassistische Arbeit und Referat für Internationales. Ebenso sammelten wir Sachspenden. Wir sind in regelmäßigem Kontakt mit dem Rektorat bezüglich weiteren Schritten der Universität Wien.

Ein weiteres Thema war der 24 Stunden Lernraum. Hierfür ist die Aula am Campus angedacht. Die Universität Wien schaut sich momentan das Konzept der Universität Graz an und sind von dieser Idee auch sehr begeistert. Weitere Themen waren die Obergrenze für Studierendenliteratur, die Rampe der Universität Wien und Burschenschaften und Menstruationsartikel. Bezüglich der Obergrenze: Hier wird vor allem die Rechtswissenschaft geprüft. Das Pilotprojekt „Menstruationsartikel“ wird verlängert, da vor allem im letzten Semester Lehrveranstaltungen mehrheitlich digital waren.

Treffen, Uni Wien

Am 1.2. fand ein Treffen mit Nicole Kraml, Leiterin des Sprachenzentrums, statt. Hier wurde das Thema gratis Sprachkurse angesprochen. Die größte Problematik des Sprachenzentrums waren hier die Finanzen, welches beim Rektorat angesprochen werden müssen. Zusätzlich zu den bestehenden Zuschüssen hat sich die Vorsitzende für ein einen Zuschuss für verpflichtende Erasmus-Sprachkurse eingesetzt. Hierfür wird die Leiterin mit dem International Office in Kontakt treten.

Am 23.2 trafen sich Vertreter*innen des Vorsitz und des Sozialreferat mit Silke Förster-Kugler vom Kinderbüro der Universität Wien. Hier wurde eine Kooperation besprochen um Kinderbetreuung für erziehungsberechtigte Studierende während der

Prüfungsphase zu ermöglichen. Ebenso wurde die Vorreihung von Studierenden in den Kindergruppen gefordert. Hierfür wurde kein Bedarf seitens des Kinderbüros gesehen, jedoch wird dies nun evaluiert.

Externe Treffen, Stadt Wien

Am 21. Februar fand ein Treffen zwischen der MA40, dem Vorsitz und Sozialreferat statt. Wichtige Anliegen hier waren die Förderung vom Sozialtopf. Ebenso wurde die Förderung von Studierendenliteratur angesprochen.

Aufgrund der Gebührenerhöhung für kommunale Dienstleistungen sowie die bevorstehende Erhöhung bei Stromkosten gab es ein Treffen mit der Fachreferentin der Stadtregierung, bei dem ein Gebührenstopp gefordert wurde. Nachdem die Ergebnisse nicht zu einer Möglichkeit eines Erlasses geführt haben, wird ein nächster Termin angefragt.

Sonstiges

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer zum Nationalsozialismus wurde vom Vorsitz eine Rede vor der Unirampe gehalten, die die Gedenkkultur der Universität Wien sowie die Aufmärsche der Burschenschaftler auf der Unirampe kritisiert.

ÖH intern

Am 23. Februar fand eine EDV advanced Schulung statt, bei der wir uns vor allem mit zimbra Anwendungen und life hacks, der Verwaltung von Mailinglisten und dem Passwortmanager Bitwarden beschäftigt haben.

Am 8. März fand ein Treffen zwischen der EDV, dem Vorsitz und dem Datenschutzbeauftragten statt. Hier ging es vor allem um die DSGVO-konforme Abschließung von Auftragsvertragsverträgen und die Überarbeitung der ITNutzungsrichtlinie.

Der Vorsitz hat die Anstellung Freie Dienstnehmerin Bücherbörse ausgeschrieben, unterstützt und begleitet. Mit Anfang April wird die Person eingeschult.